

Latexfarbe ELF 992



emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, seidenglänzend, Nassabriebbeständigkeit Klasse 1, desinfektionsmittelbeständig, für innen



Farbsystem Basecode

Anwendungsbereich

Für strapazierfähige und gut reinigungsfähige Decken- und Wandanstriche innen, auf z. B. Innenputz, Beton, Gipskarton, Raufaser. Darüber hinaus auch einsetzbar in den Brillux Kreativtechniken.

Eigenschaften

- ELF = emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei
- schadstoffgeprüft TÜV SÜD o. AgBB
- frei von foggingaktiven Substanzen
- lange Offenzeit
- gut reinigungsfähig
- wasserdampfdiffusionsfähig
- beständig gegen wässrige, nicht alkoholbasierte Desinfektionsmittel gemäß Prüfbericht
- geprüft als Anstrichsystem zur Reduzierung von PCB-Emissionen aus Bauteiloberflächen, gemäß Abschlussbericht der TU Hamburg-Harburg
- sehr leicht verarbeitbar

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbtöne	0095 weiß und 0096 altweiß Über das Brillux Farbsystem sind eine Vielzahl weiterer Farbtöne mischbar.
Werkstoffbasis	Polyvinylacetat-Copolymer
Dichte	ca. 1,27 g/cm ³
Klassifizierung nach EN 13300	- Nassabriebbeständigkeit: Klasse 1 - Kontrastverhältnis (weiß): Klasse 2 bei 7 m ² /l - Kontrastverhältnis (altweiß): Klasse 1 bei 7 m ² /l - Glanzgrad: seidenglänzend - maximale Korngröße: fein

Werkstoffbeschreibung

- Brandverhalten** A2 – s1,d0 nach DIN EN 13501-1 (Nicht brennbar)
Im Systemaufbau mit Briplast Spachtelmasse gemäß Klassifizierungsbericht Nr. 230010838-3
- Verpackung** 0095 weiß: 2,5 l, 5 l, 10 l, 15 l
0096 altweiß: 15 l
Farbsystem: 2,5 l, 5 l, 10 l, 15 l

Verarbeitung

- Verdünnung** Bei Bedarf, insbesondere zur strukturarmen Ausführung auf glatten Untergründen, z. B. Glattvlies, mit Wasser geringfügig mit verdünnen.
- Abtönen** Mit Voll- und Abtönfarbe 951. Je nach Zugabemenge verringert sich der Glanzgrad.
- Verträglichkeit** Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.
- Auftrag** Latexfarbe ELF 992 kann im Streich-, Roll- und Airless-Spritzverfahren verarbeitet werden.
- Verbrauch** Ca. 130–150 ml/m² je Anstrich.
Genauere Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
- Verarbeitungstemperatur** Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
- Werkzeugreinigung** Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Spritzdaten

Spritzsystem	Düse	Spritzwinkel	Druck	Verdünnung
Airless	0,021–0,027 Inch	40°–80°	150 bar	ca. 5 %

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Oberflächentrocken und überarbeitbar nach ca. 4–6 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebände dicht verschließen.

Deklaration

- Hinweise** Enthält Konservierungsmittel.
Spritznebel nicht einatmen.
- Produkt-Code** BSW20
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern. Nicht anstrichgeeignete Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen. Nachputzstellen fachgerecht flutieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Erstanstriche

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Innenputz (in Abhängigkeit der Druckfestigkeit ¹⁾), Beton,	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund ELF 595, Tiefgrund 545 oder Haftgrund ELF 3720, Wand-Primer ELF 3729 oder Wand-Primer grob ELF 3728	Latexfarbe ELF 992	Latexfarbe ELF 992
Gipsputz ¹⁾ , Gipskarton ²⁾ , Gipsbauplatten	je nach Erfordernis mit Lacryl Tiefgrund ELF 595, Lacryl Hydro-Gel ELF 695 oder Wand-Primer ELF 3729		
Porenbeton, innen	Grundierkonzentrat ELF 938, 1:3 wasserverdünnt		
Wanbeläge, z. B. Raufaser, Rapidvlies, Prägetapeten			

¹⁾ Mindestdruckfestigkeit > 2,0 N/mm² (Druckfestigkeitskategorie CS II, CS III, CS IV sowie B1–B7)

²⁾ Weiche und stark saugende Spachtelzonen und Untergründe im Zuge der Untergrundvorbehandlung mit Lacryl Tiefgrund ELF 595 grundieren.

Überholungsanstriche

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
normal saugende Untergründe, z. B. matte Dispersionsfarbenanstriche	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund ELF 595 oder Haftgrund ELF 3720, Wand-Primer ELF 3729 oder Wand-Primer grob ELF 3728	je nach Objektsituation und Erfordernis Latexfarbe ELF 992	Latexfarbe ELF 992
nicht bzw. schwach saugende Untergründe, z. B. Öl- und Lackfarbenanstriche, glänzende Dispersionsfarbenanstriche	Haftgrund ELF 3720		
intakte, zweikomponentige Beschichtung, z. B. CreaGlas 2K-PU-Finish	2K-Aqua Epoxi-Primer 2373		

Anstrichaufbau zur Reduzierung von PCB-Emissionen aus Bauteiloberflächen

Untergründe	Grundanstrich ¹⁾	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
sekundär belastete Bauteiloberflächen	2K-Aqua Epoxi-Primer 2373	Latexfarbe ELF 992, unverdünnt Verbrauch: mind. 150 ml/m ²	Latexfarbe ELF 992, unverdünnt Verbrauch: mind. 150 ml/m ²

¹⁾ Kein Bestandteil des geprüften Beschichtungsaufbaus.

Durch die Kombination mit CreaGlas Gewebe wird die Reduzierung der PCB-Emissionen zusätzlich erhöht (s. PCB-Richtlinie Punkt 4.2.2.3). Weitere Informationen im Abschlussbericht der TU Hamburg-Harburg.

Hinweise

- Haarrissüberbrückende Beschichtung auf Gipskarton** Eine haarrissüberbrückende Beschichtung auf z. B. Gipskarton, Gipsfaserplatten o. Ä, gemäß VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.2.1.2, kann durch vollflächiges Armieren mit z. B. Glattvlies-Wandbelägen auf Zellstoff- und Glasfaserbasis erzielt werden.
- Verfärbungen bei Gipskarton** Bei der Gefahr des Durchschlagens von Verfärbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen. Je nach Objektsituation hierzu z. B. Aqualoma ELF 202, Isogrund 924 oder CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 einsetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.
- Spachtelung rauer Flächen** Falls erforderlich, raue Flächen vor dem Beschichtungsaufbau durch Spachtelung mit z. B. Briplast Mineral-Handspachtel leicht ELF 1886 glätten.
- Definition Latexfarbe** Latexfarbe ELF 992 ist frei von Naturlatex. Der Begriff "Latexfarbe" ist nicht definiert und bezeichnet häufig Kunststoffdispersionsfarben mit besonders strapazierfähiger Oberfläche. Die Qualitätsmerkmale einer Kunststoffdispersionsfarbe werden nach der DIN EN 13300 bestimmt.
- Grundierung bei Gipsputzen** Bei Gipsputzen mit starker Saugfähigkeit wird nicht immer eine ausreichende Verfestigung erzielt. Zur sicheren Beurteilung empfehlen wir die Haftung des kompletten Beschichtungsaufbaus mit einem Klebeband-Abrisstest (z. B. Tesa Präzisionskrepp, gold 4334) zu prüfen. Gegebenenfalls ist die Grundierung mit Tiefgrund durchzuführen.
- Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen** Brillante, reine Intensivfarbtöne, z. B. in den Bereichen Gelb, Orange, Rot, Magenta und Gelbgrün, besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen, bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen. Über den Regelaufbau hinaus können zusätzliche Anstriche erforderlich sein.
- Verträglichkeit mit Dichtstoff** Bei der Beschichtung von Dichtstoffen z. B. Acryl-Dichtungsmassen können aufgrund höherer Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Darüber hinaus kann es zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Aufgrund der Vielzahl auf dem Markt befindlicher Dichtungssysteme sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung und des Verarbeitungsergebnisses durchzuführen.

Hinweise

- Ausbesserungen** Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, je nach Objektsituation, mehr oder wenig stark ab. Dieses ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25, Punkt 4.2.2.1, Abschnitt e) unvermeidlich.
- Desinfektionsmitteleinsatz** Neben den im Prüfbericht aufgeführten Desinfektionsmitteln können weitere Mittel auf ihre Einsatzfähigkeit beurteilt werden. Im Einzelfall wenden Sie sich hierzu an den Brillux Beratungsdienst.
- Dünnschichtige Ausführung auf glatten Untergründen** Bei dünnschichtiger Ausführung zur Herstellung strukturarmer Oberflächen auf glatten Untergründen (z. B. gespachtelten Gipskarton) sind gegebenenfalls zusätzliche Anstriche zur Erzielung eines ausreichenden Deckvermögens auszuführen oder andere Maßnahmen im Anstrichaufbau vorzusehen. Bei Bedarf wenden Sie sich an den Brillux Beratungsdienst.
- Anwendung im Schiffsbau** Zur Anwendung im Schiffsbau sind die Angaben der EG-Baumusterprüfbescheinigung (Modul B) zu beachten. Des Weiteren ist eine Kopie der Konformitätserklärung (DoC) für die Schiffsunterlagen auszuhändigen. Das Modul B sowie die DoC für das aktuelle Produktionsjahr sind als Datei „Konformitätserklärung Schiffsbau“ im Internet abrufbar.
- Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de